

„Widersetzt Euch viel und gehorcht wenig“

Gedenkstätte zeigt Sonderausstellung

pm **ESTERWEGEN.** Das Motto „Widersetzt Euch viel und gehorcht wenig“ ist titelgebend für die Sonderausstellung in der Gedenkstätte Esterwegen, die am Sonntag, 16. Oktober, um 15 Uhr eröffnet wird. Sie befasst sich mit dem Schaffen des Schriftstellers, Kriegsgegners und Menschenrechtlers Armin T. Wegner.

Ulrich Klan, Vorsitzender der Armin T. Wegner Gesellschaft, führt in die Ausstellung ein. Wegner blieb dem Motto „Widersetzt Euch viel und gehorcht wenig“ und seiner Haltung als gewaltloser Rebell bis an sein Lebensende treu.

In der Ausstellung wird anhand von unbekanntem Bildern, Texten, originalen Objekten und zahlreichen Hörstationen der Schriftsteller und Menschenrechtler Wegner in seinem Werk erkennbar und in den zeitgeschichtlichen Zusammenhang gesetzt.

Die Schau widmet sich neben den biografischen vor allem zeit- und länderübergreifenden Kontexten: dem Ersten Weltkrieg, an dem Wegner als freiwilliger Sanitäter teilnahm, und dem Völkermord an den Armeniern, dessen Augenzeuge er wurde. Der Schriftsteller protestierte am 11. April 1933 in einem Brief an Adolf Hitler gegen die Diskriminierung der Juden in Deutschland. Im Mai desselben Jahres wurden seine Werke als „entartet“ verbrannt. Wenige Monate später nahm die Gestapo Wegner in „Schutzhaft“. Der Schriftsteller erduldet Haft und Folter unter anderem im Konzentrationslager Börgermoor im Emsland.

Bis zum 11. Dezember wird die Ausstellung in der Gedenkstätte Esterwegen zu sehen sein. Der Eintritt ist frei. Die Gedenkstätte ist von April bis Oktober dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet.